

am 2 Juni 1857

Lieber Herman, dein Brief ist schon drei Tage hier, ich konnte dir aber nicht früher schreiben. Dein guter Vater hatte gerade einen kleinen Anfall von Krankheit, und sah so angegriffen aus, dass wir nicht über uns bringen konnten ihm dein Anliegen zu entdecken und ihn dadurch zu beruhigen. Heute geht es wieder besser und es ist kein Zweifel in einigen Tagen wird er hergestellt, wenn auch noch nicht sein. Heute morgen habe ich ihm denn dein Plan vorgelegt und nach Kräften unterstützt, hernach als ich sah, dass er ihn ruhig aufnahm, deinen Brief selbst zu lesen gegeben. Du kannst dir denken, dass wir beide alles möglich zu machen suchen, was zu deinem Glück gereicht, weil du einmal zu Rom bist, strebt viel dafür, dass du auch Neapel und Sicilien zu erreichen kannst. im Jahr 1843 musste ich mir an Neapel gehen lassen, ich konnte auch nur drei Monate und gerade die heissesten des Sommers auf die ganze Reise verwenden, was im August zu Neapel, September in Rom. man kann in grosser Hitze vieles sehen und sich abends abhalten, obwohl ich weiss nicht ob man ruhig arbeiten kann, ich hatte bloss auf der Bibliothek einige Handschriften zu vergleichen.

Dass es heiss in Italien den Sommer über ist, weisst du eh du hingierst. ich denke mir dass du mit heiterem, verständigen Auge die Kunstwerke und die Natur beschaust und daraufruh wirst. eingewöhnt sind sich in wechsell bei dir niederzusetzen, ich kann dich voraussehen wehler. dass du architektur, bildhauerkunst, malerei in genaue Detail studiren wirst, glaube